

Thema: Prater Wien

Autor: Franko Petri



Skydiving – Fallen ohne Schirm

Seit kurzem kann jeder und jede den freien Fall im Wiener Prater ausprobieren. Aus dem Flugzeug muss dafür niemand springen.

FRANKO PETRI

Fallschirmspringen ist ein großer Traum für viele, die die absolute Freiheit der Lüfte erleben wollen. Wer zu viel Angst hat, aus 4.000 Metern Höhe aus einem kleinen Flugzeug zu springen, hat seit kurzem die Chance, das gleiche Feeling zu erleben – und das ganz ohne Gefahren und ohne Adrenalinüberschwemmung im Gehirn. Seit September gibt es mit Wind-O-Bona im Wiener Prater den ersten Windkanal, der mit mehr als vier Metern Breite und 15 Metern Höhe eine der modernsten Anlagen in Europa ist. Der Gegenwind

ist megastark – bis zu 280 km/h. Fliegen wie Peter Pan will zwar gelernt sein, doch schon der erste Versuch ist ein unvergessliches Erlebnis. Nach nur zehn Minuten Einschulung dürfen sich sogar AnfängerInnen sofort den Fluganzug anziehen. Du lernst auf einer Matte ein paar Zeichen, und wie du dich am besten in der Luft bewegst. Dann noch Helm und Brille aufsetzen und schon geht's mit dem Fluglehrer ab durch eine Schleuse in den Windkanal. „Banane machen und das Kinn hoch“, sagt Fluglehrer Daniel, der schon 1.200 Fallschirmsprünge

hinter sich hat. Wowwww! Das Feeling ist unglaublich, wenn du auf dem Bauch liegend durch die Luft fliegst. Schon kleine Bewegungen mit dem Kopf führen dazu, dass du dich um die eigene Achse drehst. Natürlich ist anfangs ein/e FluglehrerIn dabei, der/die aufpasst, dass du nicht zu weit in die Höhe schwirrst. Auch Profis schätzen die neue Anlage. Im Windkanal trainieren bis zu acht Profi-FallschirmspringerInnen ihre Kunststücke, die sie dann in mehreren Kilometern Höhe perfektionieren.

Infos: www.windobona.at